



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

30.11.2018

## **Niederschrift**

über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am Mittwoch, dem 14.03.2018, 19:00 Uhr,  
im Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach, Alheimer Straße 62

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Kurt Dettweiler

#### Stv. Ortsvorsteher/in

Dirk Sefrin

#### Ortsbeiratsmitglieder

Anne Bauer

Gabriele Beckmann

Fritz Huppert

Otto Imhof

Walter Krönig

Hans Röller

Elisabeth Schmidt

Gabriele Schopp

Karl Strauß

Markus Wolf

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Herbert Beckmann

Ralf Kiepfer

Michael Molter

Helmut Wolf

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

### Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Erstmalige Herstellung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Hengstbach - Information
- 3 Umsetzung WRRL - Wiederherstellung Durchgängigkeit der "Bickenalb"; QBW 9 Umbau Mittelbacher Mühle - Information
- 4 Vorbeugender Gewässer- und Hochwasserschutz - Information (Anlage liegt bei)
- 5 Aufbringung von Gülle, Klärschlamm etc. auf landwirtschaftlich genutzten Flächen - Information (Anlage liegt bei)
- 6 Weg im Bereich Berghäuserhof; Problematik infolge freilaufender Hunde - Information
- 7 Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2019/2020) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mittelbach/Hengstbach
- 8 Verfügungsmittel des Stadtteils Mittelbach/Hengstbach (Vorortbudget) - Vorschläge zur Mittelverwendung 2018
- 9 Umwelttag 2018 - Information
- 10 Dorffest 2018 - Information
- 11 Verschiedenes

### **13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

### **Punkt 1:                   Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Herr Bernd Heßler bemerkt, die Geschwindigkeitsmessanlage im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) funktioniere seit mehreren Monaten nicht mehr.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, die Anlage wäre derzeit nicht betriebsfähig, da u.a. die Batterien defekt seien.

Er schlägt vor, die erforderlichen Reparaturarbeiten über die Mittel des Vorortbudgets zu finanzieren.

Auch die im Bereich des Ortseingangs (aus Fahrtrichtung Altheim kommend) in Höhe der Einfahrt zur Hengstbacher Straße angebrachte Anlage sei wartungsbedürftig.

Die erforderlichen Arbeiten könnten seitens einer fachkundigen Person vor Ort durchgeführt werden.

Herr Günter Lemke (Altheimer Str. 51) spricht die gegenüber seines Anwesens befindlichen Glascontainer an, wobei er insbesondere auf die mit der Nutzung verbundenen Lärmbelastigungen sowie auf das vielfache Nichteinhalten der vorgeschriebenen Nutzungszeiten hinweist. Zu jeder Tages- und Nachtzeit – u.a. auch um Mitternacht sowie in den frühen Morgenstunden – würden Personen hier ihre Glasabfälle entsorgen.

Darüber hinaus werde der in o.g. Bereich vorhandene Unrat nicht beseitigt.

Deshalb sollten die Container entfernt und an einen geeigneteren Standort (möglichst im Ortsrandbereich) versetzt werden.

Herr Lemke weist außerdem darauf hin, in geringer Entfernung von ca. 200 m (gegenüber Friedhof Mittelbach) würden sich ebenfalls Glascontainer befinden, welche er für den Stadtteil Mittelbach als ausreichend erachte.

Der Vorsitzende schließt sich der Kritik von Herrn Lemke an, wobei er allerdings eine Versetzung der Container an einen anderen Standort als möglicherweise problematisch erachtet. Hinsichtlich Durchführung von Reinigungs-/Säuberungsarbeiten sei zu klären, ob diese künftighin ggf. seitens Mitarbeitern des UBZ durchgeführt werden könnten.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache wird auch seitens mehrerer Ortsbeiratsmitglieder Verständnis für die geschilderte Problematik bekundet.

Im Hinblick auf die Nichteinhaltung der Nutzungszeiten regt Ortsbeiratsmitglied Huppert verstärkte Kontrollen seitens Mitarbeitern des Ordnungsamtes samt ggf. Sanktionen an.

Eine Einwohnerin weist auf ihre sehr schlechte Internetverbindung hin, wobei sie sich erkundigt, wo – bezogen auf ihren Hausanschluss – der nächste „Einspeisepunkt“ für schnelles Internet wäre.

Ortsvorsteher Dettweiler rät, diesbezüglich sollte sie sich mit Ortsbeiratsmitglied Kieper in Verbindung setzen (zur heutigen Sitzung nicht anwesend), welcher Mitarbeiter der Deutschen Telekom AG sei.

#### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 84 – 1 x

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

**Punkt 2:**                    **Erstmalige Herstellung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet**  
**(öffentlich)**                **Hengstbach - Information**

Ortsvorsteher Dettweiler erinnert daran, im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 24.8.2017 habe Herr Hell (UBZ) die Entwurfsplanung ausführlich vorgestellt und erläutert. Gemäß Information des UBZ decke sich die Ausführungsplanung nahezu mit der Entwurfsplanung – d.h. es hätten sich keine nennenswerten Änderungen ergeben.

Gemäß der Entwurfsplanung seien mittlerweile die Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände bestellt worden.

Der Baubeginn wäre Ende April/Anfang Mai 2018 vorgesehen. Voraussichtlich werde der Spielplatz noch im Mai 2018 fertiggestellt sein.

Die Inbetriebnahme – nach Betretbarkeit der Rasenflächen – sei somit spätestens in der 25. Kalenderwoche (Ende Juni – d.h. in der letzten Woche vor den Sommerferien) geplant – geeignete Witterung vorausgesetzt.

Verteiler:  
Amt 51 – 1 x  
Amt 60.3 – 1 x  
Amt 60/61 – 1 x  
Amt 84 – 1 x

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

**Punkt 3:**                    **Umsetzung WRRL - Wiederherstellung Durchgängigkeit der "Bickenalb"; QBW 9 Umbau Mittelbacher Mühle - Information**  
**(öffentlich)**

Der Vorsitzende berichtet, lt. Stellungnahme von Herrn Reischmann (UBZ) sei mit der Wasserbaumaßnahme (Bauausführung) am 27.2.2018 begonnen worden, wobei die Bauzeit ca. 4 Wochen betrage. Aufgrund der Lage im Vogelschutzgebiet sowie dem Vorhandensein des Eisvogels werde die Baumaßnahme durch ein Fachbüro betreut. Parallel würden Kontrollen auf Brutaktivitäten des Eisvogels durch Mitglieder der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Westpfalz (OAG) stattfinden.

Die Auftragssumme für die Bauausführung betrage ca. 86.000,00 €. Ausführendes Unternehmen sei die Firma Metz aus Dahn. Hinzu kämen noch etwa 6.000,00 bis 8.000,00 € für den Austausch der Schützenanlage sowie ca. 5.000,00 € für die Sicherung des Bestands. Die Kosten für die beteiligten Fachgutachter und für Vermessung würden ca. 5.000,00 € betragen. Kosten für Planung und Bauüberwachung würden nicht gesondert anfallen (Eigenleistung UBZ). Momentan sei davon auszugehen, dass der Kostenrahmen des Haushaltsansatzes in Höhe von 112.000,00 € (für die Gesamtmaßnahme) eingehalten werde.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache kommt man überein, dass eine Ortsbegehung der Mitglieder des Ortsbeirates zusammen mit Herrn Reischmann (UBZ) erfolgen sollte, sobald die Baumaßnahme weiter fortgeschritten ist.

Dabei sollte auch die Wasserbaumaßnahme in Höhe des ehemaligen Alten- und Pflegeheimes in Augenschein genommen werden.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf weist darauf hin, nachdem er sich – namens des örtlichen Angelsportvereins – mit Herrn Reischmann (UBZ) wegen vorstehend genannter Wasserbaumaßnahmen in Verbindung gesetzt habe, habe dieser die Durchführung einer solchen Ortsbegehung angeboten.

Bezüglich des Termins wird Ortsbeiratsmitglied H. Wolf die Ortsbeiratsmitglieder rechtzeitig vorher informieren.

Ortsvorsteher Dettweiler erachtet es als zweckmäßig, hierbei auch den Bereich der Bickenalb ober- sowie unterhalb der „Eichenhofbrücke“ zu integrieren (wegen Totholzansammlungen).

Der Vorsitzende sagt zu, außerdem würden allen Mitgliedern des Ortsbeirates – seitens der Verwaltung (Haupt- und Personalamt) – Fotoaufnahmen bezüglich der Wasserbaumaßnahme im Bereich der Mittelbacher Mühle per E-Mail übersandt.

Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

**Punkt 4:**                    **Vorbeugender Gewässer- und Hochwasserschutz - Information**  
**(öffentlich)**                    **(Anlage liegt bei)**

Ortsvorsteher Dettweiler verweist auf die allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche der Niederschrift beigelegt ist.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

**Punkt 5:                    Aufbringung von Gülle, Klärschlamm etc. auf landwirtschaftlich genutzten Flächen - Information (Anlage liegt bei)**

Ortsvorsteher Dettweiler verweist zunächst auf die allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Der Vorsitzende stellt fest, zwar werde in den Merk-/Infoblättern ausführlich über Regelungen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Ausbringung von verschiedenen Düngemitteln informiert – allerdings würde die Einhaltung dieser Regelungen offensichtlich nicht bzw. nur unzureichend kontrolliert.

Auch obliege die Kontrollfunktion nicht der Unteren Wasserbehörde (beim Stadtbauamt), sondern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD) bzw. dem Dienstleistungszentrum Rheinhessen/Nahe/Hunsrück in Bad Kreuznach (DLR).

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf erklärt, ein Bürger, welcher Bedenken hinsichtlich der ordnungsgemäßen Ausbringung von Düngemitteln habe, werde sich automatisch an die „nächste Instanz“ vor Ort wenden, welche im Bereich der Stadt Zweibrücken die Untere Wasserbehörde beim Stadtbauamt sei. Diese müsse sodann entsprechende Hinweise an ADD oder DLR weiterleiten.

Seines Wissens würden sich Kontrollen lediglich auf das Vorliegen entsprechender Papiere/Genehmigungen beschränken. Er gehe deshalb davon aus, dass bislang keinerlei Kontrollen hinsichtlich der ausgebrachten Düngemittel erfolgt wären.

Dabei liege die Problematik nicht in der Ausbringung von Mist sowie Gülle aus heimischen landwirtschaftlichen Betrieben, sondern in der Ausbringung von Gülle aus Großmästereien des gesamten europäischen Raums, wobei die Mengen oftmals das zulässige Maß überschreiten würden.

Wünschenswert wäre sodann, dass die Verwaltung vor Ort ggf. ein Institut mit der Entnahme sowie Untersuchung von Bodenproben beauftragen würde.

Der Vorsitzende bittet alle Ortsbeiratsmitglieder, bei Feststellung einer diesbezüglichen konkreten Situation vor Ort solle umgehend entweder er selbst oder direkt die Untere Wasserbehörde beim Stadtbauamt informiert werden, damit eine Mitteilung an die zuständigen Dienststellen erfolgen könnte und eine zeitnahe Prüfung ermöglicht werde.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

**Punkt 6:**                    **Weg im Bereich Berghauserhof; Problematik infolge freilaufender Hunde - Information**  
**(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, in der Radwegplanung wäre der Trassenverlauf im Bereich Berghauserhof vorgesehen gewesen.

Grundsätzlich dürfe das betreffende, im Privateigentum von Herrn Klinger befindliche Gelände nicht von jedermann betreten werden.

Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Radwegbau hätte eine Vereinbarung mit Herrn Klinger abgeschlossen werden sollen, welche u.a. die Errichtung einer Zwingeranlage beinhaltet hätte.

Eine solche Regelung hinsichtlich der Nutzung des Radweges durch die Öffentlichkeit sei jedoch nicht zustande gekommen, da die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) – aus finanziellen Gründen – diesem Projekt nicht zugestimmt habe.

Deshalb erfolge die Nutzung des Weges in o.g. Bereich auf eigene Gefahr.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin erklärt, mittlerweile wären hier Schilder vorhanden, welche ausdrücklich auf die Gefährdung von Passanten hinweisen würden.

Ortsbeiratsmitglied Röller informiert, nachdem er am 28.12.2017 auf dem Weg im Bereich „Berghauserhof“ durch mehrere Hunde belästigt worden wäre, habe er den Hofeigentümer, Herrn Klinger, diesbezüglich angesprochen, wobei er Herrn Klinger auf einen früher hier vorhandenen Zaun hingewiesen habe, welcher mittlerweile entfernt worden wäre.

Darüber hinaus habe er sich auch mit der Verwaltung (Ordnungsamt) in Verbindung gesetzt. Heute habe er festgestellt, dass neue Schilder „Durchgang verboten“ aufgestellt worden wären.

Der Vorsitzende erklärt, wenn die Thematik der Weiterführung des Radweges wieder aktuell werden sollte, müsse auch eine Lösung zwecks Regelung der vorstehend geschilderten Situation im Bereich Berghauserhof gefunden werden.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

**Punkt 7:**                    **Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (Haushalts-**  
**(öffentlich)**                    **jahre 2019/2020) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil**  
**Mittelbach/Hengstbach**

Ortsvorsteher Dettweiler nennt zunächst folgende Projekte, zu deren Realisierung im nächsten Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2019/2020) Mittel vorgesehen werden sollten:

**Rückbau des Anwesens Hengstbacher Str. 100 samt gegenüber befindlicher Scheune**  
Der Vorsitzende erklärt, ein Rückbau beider Immobilien sei unbedingt notwendig (äußerst marode Bausubstanz).

**Neubau der Straße „Am Bornrech“ im Teilbereich vom Wasserreservoir zum Neubaugebiet „Auf Äckerchen“**

Insbesondere im Hinblick auf das Neubaugebiet müsse dieses Projekt in Angriff genommen werden.

Da es sich bei dem betreffenden Straßenabschnitt derzeit offiziell noch um einen Feldwirtschaftsweg handle, müsse eine Umwidmung erfolgen. Darüber hinaus sei Grunderwerb erforderlich.

Kostenträger sei ausschließlich die Stadt Zweibrücken (keine Abrechnung über die sog. „wiederkehrenden Beiträge“ möglich).

Die derzeitige Situation sei unbefriedigend und könne nicht dauerhaft bestehen bleiben.

Sodann bemerkt der Vorsitzende, im laufenden Jahr müsse die Thematik des Straßenausbaus vor Ort über die sog. „wiederkehrenden Beiträge“ im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates (evtl. Sondersitzung) behandelt werden, wobei u.a. auch die diesbezügliche Planungssituation seitens Mitarbeitern von Stadtbauamt und UBZ vorgestellt werden sollte, um besprechen zu können, welche Straßen im nächsten Abrechnungszeitraum der Jahre 2021 bis 2025 ausgebaut werden sollten, wobei auch das erforderliche Kostenvolumen und damit die Beitragshöhe von Bedeutung seien.

Diesbezüglich habe er sich bereits mit Mitarbeitern des Stadtbauamtes in Verbindung gesetzt.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin spricht die **Neugestaltung des Dorfplatzes Hengstbach (Bereich Dorfbrunnen)** an.

Der Vorsitzende erklärt, diese Maßnahme stehe in direktem Zusammenhang mit dem o.g. Rückbau der Gebäude Hengstbacher Str. 100 samt gegenüber befindlicher Scheune.

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied H. Wolf auf die dringend notwendige **Sanierung des Glockenturms im Bereich des Friedhofs Hengstbach** hin. Einige Bretter seien marode und müssten ggf. ersetzt werden. Darüber hinaus sei die Durchführung von Malerarbeiten (neuer Anstrich) erforderlich.

Um eine Ausweitung bestehender Schäden bzw. Folgeschäden zu vermeiden – welche schlimmstenfalls einen Rückbau des Turms erforderlich machen könnten –, bestehe hier dringender Handlungsbedarf.

Der Glockenturm sei unbedingt erhaltungswürdig, da er ein Stück Hengstbacher Dorfgeschichte repräsentiere, was er sodann näher erläutert.

Insbesondere zwecks Ermittlung der erforderlichen Sanierungskosten bittet Ortsvorsteher Dettweiler, die Verwaltung (UBZ sowie Stadtbauamt) diesbezüglich zu informieren.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

Im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates werde er den Doppelhaushalt der Jahre 2019/2020 erneuert thematisieren, damit ggf. weitere Anregungen bezüglich des Stadtteils Mittelbach-Hengstbach vorgebracht werden könnten.

#### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60.3 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

**Punkt 8:                      Verfügungsmittel des Stadtteils Mittelbach/Hengstbach (Vorort-  
(öffentlich)                      budget) - Vorschläge zur Mittelverwendung 2018**

Ortsvorsteher Dettweiler weist auf die Reparaturbedürftigkeit der in beiden Ortseingangsbereichen vorhandenen Geschwindigkeitsmessenanlagen hin (siehe TOP I/1).

Bereits im vergangenen Jahr wäre eine Batterie für den am Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach befindlichen Defibrillator beschafft worden (Kosten: ca. 200,00 €), wobei die Finanzierung über Einnahmen aus der Durchführung des Adventsmarktes erfolgt wäre, was er als nicht angebracht erachte.

Deshalb sollte eine Art „Umbuchung“ über die Budgetmittel 2018 erfolgen.

Der in Mittelbach bestehende DRK-Verein sollte „Erste Hilfe“-Schulungen für die Einwohnerschaft anbieten.

Außerdem müssten die beim alljährlichen Adventsmarkt zu Dekorationszwecken verwendeten „Weihnachtssterne“ überholt werden, weshalb er zunächst beabsichtige, ein entsprechendes Angebot einzuholen.

Im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung werde er die Thematik hinsichtlich der Pflege des „Begrüßungssteins“ (Findling) im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) ansprechen.

Gegen o.g. Vorschläge von Ortsvorsteher Dettweiler werden seitens der Anwesenden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

### **Punkt 9:**                      **Umwelttag 2018 - Information** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Mittelbacher Angelsportvereins, Ortsbeiratsmitglied H. Wolf, habe er den Termin des diesjährigen Umwelttages auf Freitag, den 13. April 2018 (Beginn: 17.00 Uhr), festgelegt.

Er werde sich diesbezüglich noch mit den Leitungen sowohl der örtlichen Grundschule als auch der Kindertagesstätte in Verbindung setzen.

Verteiler:  
Amt 60/66 – 1 x  
Amt 84 – 1 x

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

### **Punkt 10:                  Dorffest 2018 - Information** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, nachdem bereits eine diesbezügliche Vorbesprechung mit Vertretern der teilnehmenden Vereine/Institutionen etc. stattgefunden habe, sei vereinbart worden, dass das diesjährige Dorffest von Samstag, dem 30.6. bis Sonntag, dem 1.7.2018 stattfinden werde.

Damit sei man ausnahmsweise von der bisherigen Regelung abgewichen, wonach das Dorffest am 1. Wochenende im Juli ausgetragen werde.

Der Grund hierfür wäre, dass am Wochenende vom 30.6. bis 1.7.2018 keine Fußballspiele der deutschen Nationalmannschaft (im Rahmen der Weltmeisterschaft) ausgetragen würden.

Es habe sich in der Vergangenheit gezeigt, dass viele Personen auf den Besuch des Dorffestes verzichten würden, wenn an dem betreffenden Tag ein Fußballspiel der Nationalmannschaft stattfinde.

Sodann bemängelt der Vorsitzenden, das Engagement von Helfern der ausrichtenden Vereine sei rückläufig und müsse unbedingt verbessert werden, um die beim Mittelbacher Dorffest üblichen Standards hinsichtlich der angebotenen Speisen auch weiterhin gewährleisten zu können.

Eine ähnliche Problematik bestehe auch im Zusammenhang mit der Durchführung des Adventsmarktes.

Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann weist darauf hin, auch einige beim örtlichen Jugendverein bzw. beim „Mofaclub“ engagierte Jugendliche seien durchaus zur Mithilfe bei der Durchführung des Dorffestes bereit.

Der Vorsitzende erklärt, Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann bzw. die betreffenden Jugendlichen könnten zu nachfolgenden Zusammenkünften der ausrichtenden Vereine/Institutionen eingeladen werden.

Ortsbeiratsmitglied Schopp erkundigt sich, ob Jugendliche, welche einen Stand betreiben würden, den Gewinn ganz oder teilweise behalten könnten oder diesen in voller Höhe abgeben müssten.

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, Standbetreiber seien keine Einzelpersonen, sondern Vereine. Die erzielten Einnahmen würden den Vereinen zufließen, wobei eine prozentuale Beteiligung – z.B. hinsichtlich Getränkeverkauf etc. – erfolgen werde.

Auch müssten bereits im Vorfeld der Veranstaltung Absprachen zwischen den Vereinen – u.a. hinsichtlich der angebotenen Speisen etc. – erfolgen.

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

### **Punkt 11:                    Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler informiert zunächst hinsichtlich Antworten der Verwaltung auf Anfragen von Ortsbeiratsmitgliedern aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 24.8.2017.

#### **Schlechter Fahrbahnzustand der Altheimer Straße (Ortsausgangsbereich bis zur saarländischen Landesgrenze)**

Der zuständige Sachbearbeiter des Landesbetriebs Mobilität sei in der laufenden Woche nicht im Dienst – d.h. erst ab 19.3.2018 wieder erreichbar.

Lt. Auskunft eines Mitarbeiters des Landesbetriebs Mobilität (LBM) könnte eventuell in den nächsten Jahren eine Sanierungsmaßnahme im Bauprogramm des LBM vorgesehen sein. Für den innerörtlichen Bereich der Altheimer Straße (L 465 – ab Höhe Berghäuserhof bis Zufahrt zur Hengstbacher Straße) obliege die Instandhaltung der Stadt Zweibrücken – d.h. dem UBZ.

#### **Schaden am Hengstbacher Dorfbrunnen**

Lt. Auskunft der Abteilung Hochbau (Gebäudeunterhaltung) beim Stadtbauamt sei der Schaden (Leck) bereits vor mehreren Monaten behoben worden.

#### **Treppen im vorderen Bereich des Friedhofs Hengstbach**

Lt. Stellungnahme von UBZ sei bei Treppenanlagen erst ab 4 Stufen ein Handlauf erforderlich. Daher sei an den beiden genannten Treppenanlagen (3 und 4 Stufen) eine „Nachrüstung“ von Handläufen nicht notwendig.

#### **Unterhaltung der Friedhöfe in Mittelbach und Hengstbach (Pflegetermine, Splittdepot)**

Lt. Auskunft von UBZ seien für die Unterhaltung und Pflege des Friedhofes in Hengstbach im Jahr 2017 Kosten in Höhe von 32.480,75 € und des Friedhofes in Mittelbach Kosten in Höhe von 35.277,31 € angefallen. Die Durchführung und Anzahl speziell der nachgefragten Pflegeeinsätze erfolge je nach Notwendigkeit (z.B. starkes oder schwaches Wachstum in Abhängigkeit der Witterung).

Die Anlage eines regelrechten Splittdepots sei nicht vorgesehen. Die bestehenden Splittwege und Splittflächen könnten sich durchaus begrünen. Diese Flächen würden dann in die Mahd mit eingebunden. Ein Herbizideinsatz im Bereich dieser wassergebundenen Flächen werde seit etlichen Jahren nicht mehr praktiziert und sei auch zukünftig nicht vorgesehen. Eine Verlegung von Unkrautfließ (u.a. wegen Stolpergefahr bei Freilegung) werde nicht als sinnvoll erachtet.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin bemerkt, die enorme Höhe der o.g. Kosten könne er nicht nachvollziehen.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf weist darauf hin, in o.g. Kosten seien nicht nur die Stundenlöhne der entsprechenden Bediensteten des UBZ, sondern u.a. auch Kosten für den Einsatz von Kraftfahrzeugen, Maschinen-/Gerätekosten etc. enthalten.

Der Vorsitzende bittet den UBZ um Übersendung der detaillierten Kostenaufstellung.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

#### **Schlechter Zustand der Feldwirtschaftswege**

Der im Bereich „Rotheck“ verlaufende Weg weist beispielsweise Vertiefungen von ca. 0,5 m auf.

Eine ähnliche Situation bestehe auch im Bereich „Schlauweg“.

Die Wiederherrichtung der Wege sei kostenintensiv – derzeit stünden jedoch hierfür lediglich Haushaltsmittel in unzureichender Höhe zur Verfügung.

Diesbezüglich habe er sich bereits mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt. Eine Möglichkeit zur Lösung der geschilderten Problematik (auch im Hinblick auf die wünschenswerte ausreichende Durchführung von Mäharbeiten an Feldwirtschaftswegen) sei momentan in Arbeit.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf bemerkt, der eigentliche Grund, weshalb die Feldwirtschaftswege derart gravierende Schäden aufweisen, liege oftmals darin, dass die Abläufe (samt Querrinnen) in die Entwässerungsgräben nicht in ausreichendem Maße gepflegt/unterhalten würden. Dadurch bedingt würden – insbesondere bei Starkregenereignissen – große Wassermengen auf den Feldwirtschaftswegen abfließen statt in die Entwässerungsgräben zu gelangen. Deshalb müssten hier in jedem Jahr mehrmals Mäharbeiten durchgeführt werden.

#### **Hochwasservorsorge/Totholz an der Bickenalb (Bereich Eichenhof)**

Ortsvorsteher Dettweiler verliest – auszugsweise – eine diesbezügliche Stellungnahme von Herrn Reischmann (UBZ), worin darauf hingewiesen wird, dass Totholz in den bei uns vorherrschenden sandgeprägten Gewässern DAS strukturbildende Element sei, es diene als Unterstand und Nahrungsquelle, sei daher für eine naturnahe Entwicklung von besonderer Relevanz und zwingend erforderlich. Generell werde daher an der Bickenalb ein hohes Maß an Totholz akzeptiert. Es würden jedoch regelmäßig Kontrollen stattfinden, bei Bedarf werde geräumt oder gesichert. Dies sei jedoch seit dem Jahr 2010 nur zweimal nötig gewesen. Die im letzten Herbst vorgefundenen Totholzansammlungen seien als unkritisch angesehen worden. Aktuell (Kontrolle 12.3.2018) würden sich oberhalb und unterhalb der Brücke Eichenhof an drei Stellen größere Totholzansammlungen von mehr als 10 m<sup>3</sup> (etwa LKW-3-Achser Ladung) befinden. Hierbei sei eine etwa 500 m oberhalb der Brücke relevant und sollte – lt. Auffassung des UBZ – teilweise geräumt werden. Ein Zusammenhang mit der Pappelfällaktion im Bereich des Grundstücks Stalter bestehe jedoch nicht, diese habe weiter unterhalb stattgefunden.

Im Anschluss an diese Informationen erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Huppert, zu welchem Zeitpunkt der beabsichtigte Bau des Verkehrskreisels in Höhe „Nagelwerk“ erfolgen werde.

Der Vorsitzende antwortet, er gehe davon aus, dass dieses Projekt noch während des Jahres 2018 in Angriff genommen werde.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann die Durchführung von Mäharbeiten im Bereich rund um den Jugendraum-Container an, wobei sie auf ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Gauf sowie Herrn J. Klein (Jugendamt) hinweist, worauf seitens des Herrn Klein mit Herrn Hell (UBZ) bereits vereinbart worden sei, dass bei regulären Arbeitseinsätzen von Mitarbeitern des UBZ vor Ort auch o.g. Bereich zwei- bis dreimal/Jahr gemäht werde.

Im Bedarfsfall sollte sich Ortsvorsteher Dettweiler mit Herrn Dauber (UBZ) diesbezüglich in Verbindung setzen.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

Außerdem sollten Pflegearbeiten hinsichtlich hier befindlicher Hecken/Büsche (Rückschnitt) erfolgen.

Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann berichtet weiter, im oberen Bereich des Geländes sei ein Grillplatz angelegt worden. Daneben befinde sich eine größere Fläche, welche durch Aufbringung von Erde o.ä. eingeebnet werden sollte. Hierfür geeignetes Auffüllmaterial könnte möglicherweise infolge der Neuanlegung des Spielplatzes Hengstbach anfallen. Danach wäre es zweckmäßig, hier Gras zu säen, was den Pflegeaufwand erheblich reduzieren würde.

Sodann erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann, ob der offizielle, ab Kreuzung „Kugelfang“, auf der Mertelstraße verlaufende Radweg verlegt werden könnte, da sie das Befahren dieser Strecke als gefährlich erachte.

Eine Alternative hierzu wäre, die Trasse des Radweges im Bereich „Kugelfang“ beginnend, über die Lindenhofstraße zu führen.

Sie bitte die Verwaltung um Prüfung dieser alternativen Streckenführung.

Ortsbeiratsmitglied Imhof gibt zu bedenken, dass von der angeregten Streckenführung landwirtschaftlich genutzte Wege (Feldwirtschaftswege) betroffen wären, weshalb er eine Verlegung des Radweges als kaum realisierbar erachte.

Ortsvorsteher Dettweiler weist auf den bestehenden Radwegeplan für den gesamten Bereich der Stadt Zweibrücken hin, wobei er rät, Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann sollte sich bezüglich ihrer Anregung mit der für die Verkehrsplanung zuständigen Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Klein (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) in Verbindung setzen.

Im Anschluss daran informiert Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann, lt. Auskunft von Frau Weishaar (Stadtbauamt – Abt. Bauverwaltung) werde der Weg in der Verlängerung der Lindenhofstraße (Richtung „Kugelfang“) nicht in der gewünschten Art und Weise hergerichtet (Aufbringung von feinkörnigem Material zwecks besserer Begehbarkeit), da hierfür keinerlei finanzielle Mittel zur Verfügung stünden.

Ortsbeiratsmitglied Bauer spricht den Rasenplatz auf dem Gelände der TSG Mittelbach an, welcher ebenfalls seitens Mitarbeitern des UBZ gemäht und gepflegt werden sollte, da es sich hierbei um eine städtische Grundstücksfläche handele.

Ortsbeiratsmitglied Bauer weist sodann darauf hin, infolge des Wendens von Bussen im Bereich des TSG-Platzes weise das Gelände hier tiefe Riefen auf. Diese Schäden sollten behoben werden.

Der Vorsitzende erklärt, o.g. Fläche wäre lediglich aufgrund des hier stattfindenden Wendens der Busse befestigt – d.h. mit einer Asphaltenschicht versehen – worden. Er beabsichtige, den Busfahrer hinsichtlich der „Wendemanöver“ anzusprechen. Eventuell sollten hier noch weitere Bereiche asphaltiert werden.

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied Huppert auf die in einem Teilbereich der Altheimer Straße (zwischen Stuppacher Weg und Lindenhofstraße) bestehende Parkproblematik hin, welche – seiner Auffassung nach – durch monatlich wechselseitiges Parken im Bereich des o.g. Straßenabschnitts entschärft werden könnte. Ggf. sollte hierauf mittels Schilder hingewiesen werden.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

Ortsbeiratsmitglied Bauer erachtet die Anordnung einer dauerhaften, lediglich einseitigen Parkregelung als ausreichend. Seitens des Ortsbeirates müsste sodann die gewünschte Straßenseite vorgeschlagen werden.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt ist der Auffassung, hinsichtlich der derzeit bestehenden Parksituation sollte keinerlei Änderung erfolgen, weil dadurch eine Verkehrsberuhigung erreicht, d.h. das Befahren der Altheimer Straße mit überhöhter Geschwindigkeit vermieden werde.

Der Vorsitzende erklärt, mit dieser Thematik sollte sich der Ortsbeirat in einer der nächsten Sitzungen befassen, wozu er ggf. Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) einladen werde.

#### Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60.3 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 4 x

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 14.03.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

---

Kurt Dettweiler

---

Hans-Jürgen Stopp